

Patenschaftsgruppe Zagrebplatz

Chronik 2025

Donnerstag, 02. 01.:

Das neue Jahr fängt ja schon prima an! Als Dankeschön für unsere ehrenamtliche Arbeit auf dem Zagrebplatz werden uns vom Jugendamt 6 Freikarten zum Besuch der Fastnachtssposse im Staatstheater Mainz zugesagt.

Samstag, 18. 01.: Aktionstag Januar

Zum Jahresauftakt ist heute fast das komplette Team gekommen: 2 Patinnen und 9 Paten. Bei trockenkaltem Wetter ist die Freude des Wiedersehens groß. Nicole und Evert haben unterwegs von zuhause schon einen Sack voll Müll gesammelt. Toll, dieses Engagement! Dazu kommen dann noch 3 Säcke voll Müll, die wir gemeinsam auf dem Zaggi gesammelt haben. Peter Kilian hat die neue Pflegevereinbarung 2025 ausgearbeitet und zum Unterzeichnen mitgebracht, den er zur Kenntnis an OB Nico Haase schicken wird. Hubert wird sich um die Organisation eines Jahrestreffens kümmern, das in nächster Zeit stattfinden soll.

Dienstag, 04. 02.: Jahrestreffen

Auf zu Stefan in die „Kegelbahn“! Hubert hat unser Jahrestreffen dankenswerterweise organisiert, das letzte fand vor Corona 2020 im Jugendkeller des Ev. Gemeindezentrum bei prasselndem Kaminfeuer statt. Und zunächst hatten alle zugesagt! Doch wie das eben so ist: Nicole hatte leider Spätschicht und „unser“ Stefan krank. Aber ansonsten waren alle da: Peter G., Erwin, Hubert, Peter K., Evert, Harald, Henning, Ulli, Bernd. Bekannt ist die „Kegelbahn“ für ihre Speisekarte mit Gerichten vom Balkan, nicht unbedingt für Vegetarier geeignet. Quasi als Nachspeise die Aufforderung an die bisher Verantwortlichen in der Patenschaftsgruppe, ein weiteres Jahr dranzuhängen. Warum nicht bei diesem tollen Team und der Tatsache, dass die von Peter K. bei der Stadt vorgeschlagene Pflegevereinbarung 2025 gerne so akzeptiert wurde. Und im nächsten Jahr gibt es uns dann schon 30 Jahre: aus den ehemaligen Eltern damals um die 40 sind inzwischen überwiegend Großeltern geworden.

Samstag, 15. 02.: Aktionstag Februar

Wenn 4 von 7 Patinnen und Paten heute Zipfelmützen tragen und dick ver mummt sind, dann ist es ordentlich kalt. Deshalb kurzes freundschaftliches Begrüßen und schon geht es zum zügigen Arbeiten. Gut, dass wir trotz der widrigen Verhältnisse da waren; es hat sich gelohnt.

Dienstag, 25. 02.; Besuch der Fastnachtsposse im Staatstheater Mainz

Nach opulentem Frühstück im Café Dinges war es für Patin Ulli und Paten Peter, Hubert, Henning, Erwin und Bernd es nur ein Katzensprung bis zum Staatstheater. 2. Rang Mitte links unsere Plätze. Die Fasnachtsposse „Alles dreht sich“ mit den „Finther Scheierborzeler“, ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus, der im Jahr 1958 auf der Mainzer Fasnachtsmesse am Rhein unter Schaustellern spielt. Geisterbahn, Schoppestecher und Plakette-Klaus; alles da und natürlich mit Happyend. So konnten auch wir zufrieden wieder den Nachhauseweg mit der 53 antreten.

Mittwoch, 25. 03.: Frühjahrsempfang von Ortsvorsteherin Ulrike Cohnen

Ortsvorsteherin Ulrike Cohnen hatte ins Bürgerhaus eingeladen. Und alle kamen! Vor allem natürlich Gewerbetreibende, Winzer und Bauern. Aber auch etwa 10 „normale“ Bürger waren eingeladen, die für individuellen ehrenamtlichen Einsatz an diesem Abend geehrt wurden. Da das Thema Müll in Hechtsheim momentan heiß diskutiert wird, wurden 3 „Müllprofis“ der Patenschaftsgruppe Zagrebplatz stellvertretend geehrt: Nicole, Evert und Bernd.

Samstag, 29. 03.: Dreck-weg-Tag der Stadt Mainz

Trockenes, kühles Wetter, aber kein Regen! 13 Helfer/innen und ein braver Hund machten sich in 4 Gruppen „Rund um den Zagrebplatz“ auf verschiedene Sammelwege. Vom Bürgerhaus über Mühlendreieck bis zu den Mühlwegen. Sehr viele Fußwege wurden gesäubert wie auch Strassen wie Dornsheimer Weg und Lion-Feuchtwanger-Strasse. Neben einigen prall gefüllten Müllsäcken als Hingucker einige Autoradzierkappen, Plakatständer und ein verdorrter Weihnachtsbaum. Der krönende Abschluss dann auf dem Gelände des TV Hechtsheim: als Belohnung für den Einsatz bekam jede/r Teilnehmer/in ein veegetarisches Lunchpaket.

Samstag, 19. 04.: Aktionstag April

Ostersamstag und dann noch Aktionstag, wie geht das! Zugegeben: wer hat da schon Zeit? Freundlicher, warmer Sonnenschein begrüßte die Patin Uli und 5 Paten. Peter brachte seine Enkelin Vanessa mit, mittlerweile fast schon Stammgast bei uns. Eine weitere unverhoffte Hilfe war ein nur Englisch sprechender Vater mit seinen beiden Kindern, die sich insbesondere um den Sandkasten kümmerten. So waren wir doch eine ganz ansehnliche Helferzahl, die gründliche Arbeit leisteten. Jetzt kann der Osterhase kommen!

Freitag, 08. 05.: Aktionstag der KiTa der Evangelischen Kirchengemeinde

Keine Beteiligung, jedoch 1 Schubkarre, 2 Spaten, 1 Besen und 1 Rechen ausgeliehen. Alles bestens wieder zurück.

Samstag, 17. 05.: Aktionstag Mai

Trotz einiger Absagen waren bei sonnigem, etwas kühlen Wetter 8 Patinnen und Paten gekommen. Durch das trockene, sonnige Wetter der letzten Wochen lag viel Unrat herum wie beispielsweise Knabbertüten. Im Anschluss diskutierten wir über das weitere Vorgehen wegen der Kappung der Schaukeln.

Donnerstag, 22. 05.: e-mail Wolfgang Stiren, Amt für Jugend und Familie

Die Stadt sucht nach unkonventionellen Lösungen wegen der Schaukeln, aber konkret ist noch nichts in Sicht.

Samstag, 24. 05.: Aktionstag der Evangelischen Kirchengemeinde

Die Patenschaftsgruppe hat Arbeitsmaterial wie Schubkarren, Spaten bereitgestellt. Zudem beteiligten sich 3 Vorstandsmitglieder vom CVJM an den diversen Arbeiten Im Außengelände.

Samstag, 21. 06.: Aktionstag Juni

Ein heißes Wochenende ist im Anmarsch, doch morgens um 10 ist es ja noch erträglich! So sind wir immerhin 7, guten Willens, heute den Zagrebplatz wieder auf Vordermann zu bringen. Die Besucher haben es sich bei dem warmen Wetter scheinbar gut gehen lassen: Glas- und Plastikflaschen zur Genüge, dazu Verpackungsmüll von Leckereien.

Dienstag, 15. 07.:

Jona, Peter G.s Enkel, kann es gar nicht abwarten! Zusammen mit dem Opa geht es heute zum Zaggi, um mit Müllzange und Eimer schon mal vorzuarbeiten. Und im Nu ist schon der Eimer voll, lieber Jona, das ist toll! Mal sehen, ob wir am Samstag noch was finden!

Samstag, 19. 07.: Aktionstag Juli

Dank Jona und Opa Peters Vorarbeit können wir es heute etwas ruhiger angehen. Bei herrlichem Sonnenschein wird zuerst mal ein Schwätzchen gehalten. Trotz der allgemeinen Urlaubszeit sind immerhin Patin Nicole und 7 weitere Paten gekommen. Und es gibt ja soviel zu besprechen! Gibt es im nächsten Jahr Ersatz für die morschen Spielgeräte auf dem Zaggi? Was machen wir im nächsten Jahr zu unserem 30jährigen ehrenamtlichen Arbeitsjubiläum auf dem Zaggi? Nach der längeren Aussprache haben wir dann aber doch noch auch Müll eingesammelt.

Samstag, 16. 08.; Aktionstag August

Enkel Jona und Opa Peter hatten vor einigen Tagen es nicht mehr abwarten können und schon mal sehr gründlich auf dem Zaggi vorgearbeitet: das Müllaufkommen heute war so durchaus überschaubar.

Montag, 01. 09.: „Zagrebspiegelplatz erhalten“

Die Initiative startet eine Online-Petition, die bis zu unserem nächsten Aktionstag fast 1700 sammelt! Auch Artikel in der AZ und im Internet-Portal „Merkurist“ entsprechende Artikel.

Samstag, 20. 09.: Aktionstag September, zugleich World CleanUp Day in Hexem

Eigentlich sollte es ein weiteres Highlight für Hexem werden mit möglichst vielen Sammlerinnen und Sammlern. Bei warmem, sonnigen Frühherbstwetter waren aber immerhin 12 unterwegs. Die Straßenbahnstrecke von der Endhaltestelle bis zum Mühlendreieck wurde erfolgreich bearbeitet, dazu die Lion-Feuchtwanger-Straße, Pfarrer-Nagel-Weg und natürlich der Zagrebplatz. Am Ende waren alle froh, doch so viel Müll gesammelt zu haben: es hat sich heute wieder mal gelohnt.

Donnerstag, 09. 10.: Ersatzschaukeln im Anmarsch

Das Grünamt hat heute die Gestelle für 2 Ersatzschaukeln montiert.

Samstag, 19. 10.: Aktionstag Oktober

Der Herbst ist da, jetzt kommen unsere wärmenden, blauschwarzen Anoraks wieder zum Einsatz! Die Bäume tragen buntes Laub, es ist auch schon einiges Laub runtergefallen. Begutachtung der Ersatzschaukelanlage, bis zur Freigabe muss der Beton noch trocknen. Desolate Sandspielfläche. Frustrierte Eltern mit ihren Kindern an der Rutsche. Wenig Müll, dafür sammeln Nicole und Evert als „Zugabe“ an der Endhaltestelle der 50 umso mehr auf!

Donnerstag, 06. 11.: „Der kleine Vampir“ im Staatstheater Mainz

Ui,ui, ui, ui ui, au au au au au! Da staunten wir nicht schlecht, als Vampir Rüdiger den kleinen Anton in seinem Kinderzimmer besuchte und die bisher so harmonische Familie in der Folge völlig durcheinanderwirbelte. Aber wie immer bei uns in Meenz: zu Happyend feiern alle Vampire und die Familie eine rockige Fastnachtsparty! Ein Heidenspaß auch für uns!

Samstag, 15. 11.: Aktionstag November

Das lange Warten der Kinder auf die Schaukeln hat endlich ein Ende! Der eingebrachte Fundamentbeton hat nach 4 Wochen Einbau seine Endfestigkeit erreicht und die 3 Schaukeln wurden vom Grünamt angehängt. Beim Schaukeln hört man noch ein etwas nerviges Quietschen. Den zufriedenen Kindern ist das jedoch egal. Die 5 anwesenden Paten bewerten die solide Konstruktion positiv und prophezeihen ihr ein längeres Dasein als der des Vorgängers. Nicole und Ulli sind heute einer Einladung ins Bürgerhaus gefolgt, um unsere Interessen zu vertreten. Das aktuell viel heruntergefallene Laub reduziert das Müllsammeln etwas. An der gestifteten Zagrebplatzbank fand jedoch eine Volljährigkeitsparty statt, was ein aufwendiges Einsammeln von u. a. „unzähligen 18er Goldglitzern“ notwendig machte.

Samstag, 20. 12.: Aktionstag Dezember

Jahresbeschluss bei Nieselregen und matschigem Gelände! Zu diesem besonderen Anlass war unser Team fast komplett gekommen, um nach dem wohlbekannten Motto „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ die Seele baumeln zu lassen. Nicoles selbstgebackene Plätzchen nach Rezepten ihrer Mutter schmeckten köstlich. Dazu reichten Henning und Hubert passende Getränke aus Zwitscherkasten und Raritätenkeller.

Ein ereignisreiches Arbeitsjahr auf dem Zagrebplatz geht für uns zu Ende und wir schauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das kommende Jahr 2026. Zum einen feiern wir 30 Jahre Bestehen und Arbeiten der Patenschaftsgruppe Zagrebplatz, zum andern werden vermutlich einige Spielgeräte für längere Zeit abgebaut.